

an der Pariser Universität entscheidend geprägt worden waren⁴⁵⁾. Anders als zur Zeit Friedrichs II. war diesmal der weltliche Staat gerüstet, dem Papsttum auch auf geistiger Ebene wirksam entgegenzutreten, nicht zuletzt mit Hilfe der Briefe des Petrus de Vinea. Bonifaz VIII. mußte in einem Mandat vom 15. 8. 1303 selbst zugeben, daß die hohen Schulen Frankreichs auf Seiten des Königs standen, und entzog den Magistern ihre Privilegien⁴⁶⁾. Aber auch seine Kanzlei blieb nicht untätig, wie wir noch sehen werden.

Etwa 95 Hss. überliefern die kleine sechsteilige Sammlung, die einzige Petrus de Vinea-Redaktion, die durch Editionen bekannt ist. Aus einer Sammlung dieser Art stammen die Teilausgabe von 1529 und die Ausgabe Schards von 1566. Diese gibt den Bestand jedoch nicht ganz genau wieder: die Briefe I, 35—39 begegnen in keiner geordneten Sammlung; Schard muß sie willkürlich dem 1. Buche zugefügt haben. Woher er diese Briefe hat, ist noch unklar⁴⁷⁾. Der sonstige Bestand (II, 1—59. III, 1—87. IV, 1—16. V, 1—137. VI, 1—33) entspricht dem der vollständigen Hss.; die meisten Hss. zeigen jedoch kleinere oder größere Abweichungen: während die Anordnung nur geringfügig variiert, fehlen den meisten Hss. einzelne Briefe. Eine Gruppe schließt das 3. Buch bereits mit Nr. 66 ab. Die Variationen sind jedoch so verschiedenartig, daß ein Stammbaum, der jeder Hs. dieses Typs einen festen Platz zuweisen würde, wohl kaum aufgestellt werden kann.

Daß die kleine sechsteilige Sammlung nicht unabhängig von der großen entstanden sein kann, bezeugen die vielfach gleiche Reihenfolge

⁴⁵⁾ R. Scholz, Die Publizistik zur Zeit Philipps des Schönen und Bonifaz' VIII. (Kirchenrechtl. Abh. 6—8, 1903) S. 23 ff., 377 f. u. ö. E. Zeck, Der Publizist Pierre Dubois (1911) S. 24 f. Kämpf, Pierre Dubois S. 53—56, 61—65 u. ö.

⁴⁶⁾ Les registres de Boniface VIII ed. Digard u. a. (1907—1939) Nr. 5386. Feindselige Haltung der Pariser Universität: Scholz, Publizistik S. 23 ff. u. 29.

⁴⁷⁾ I, 35 = BF. 11401. I, 36 = BF. 3129. I, 37 = Beschwerde des Klerus einer Stadt (nach Vat. lat. 4957 f. 48r: Bologna) an einen Papst über die Bettelmönche. I, 38 u. 39 = feindseliger Briefwechsel zwischen Karl I. von Anjou und Peter von Aragon 1282, vermutlich von einem ghibellinischen Notar fingiert, s. Ladner, Formularbeihelfe S. 149 und A. Nitschke, Die Briefe des Chronisten Saba Malaspina und die Propagandaschriften aus der Zeit der sizilianischen Vesper, DA. 12 (1956) 170—177.